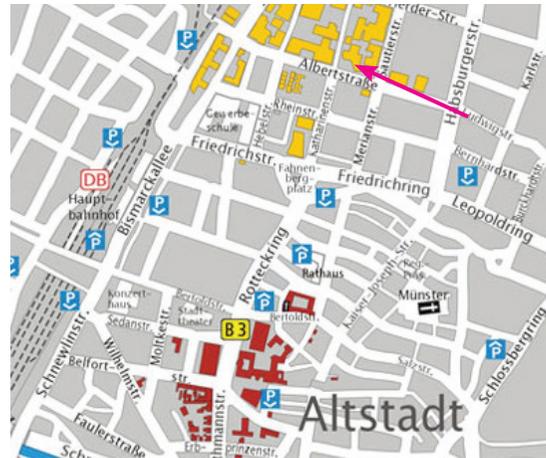


Außeralltäglichkeit ohne Größe? Besonderheit, Exemplarität und Heroisierungen in „kleinen Formen“ des Literarischen und Visuellen

Ein Kooperationsvorhaben des Käte-Hamburger-Forschungskollegs „Morphomata“ der Universität zu Köln mit dem SFB 948 „Helden – Heroisierungen – Heroismen“ der Universität Freiburg i. Br.

In seiner zweiten Förderphase (2015–2021) beschäftigt sich das Käte-Hamburger-Forschungskolleg „Morphomata“ mit „Biographien und Porträts als Figurationen des Besonderen“. Der SFB 948 untersucht in seiner zweiten Förderphase (2016–2020) Heroisierungsprozesse vor allem als mediale und soziale Phänomene. In einem gemeinsamen Workshop in Köln 2017 wurde klar, dass sich der morphomatische Blick auf Außeralltäglichkeit, Besonderheit und Heraushebung sehr gut zu Prozessen der Heroisierung und Ver-Außeralltäglichung in Relation setzen lässt, die der SFB untersucht. Eine Verbindung zwischen beiden Projekten liegt im Blick auf die Potenziale bestimmter medialer und gattungsspezifischer Ausdrucksformen, die Heroisierungen und Außeralltäglichkeit erst erreichbar und wahrnehmbar werden lassen.

„Große“ literarische Genres, wie das Epos und das Drama, aber auch eher aufwändige Formen der Bildrepräsentation wie Film und Denkmal sind für Heroisierungen besonders geeignet. Es fällt aber zugleich auf, dass gerade auch „kleine“ literarische Formen, wie Anekdote, Fabel, Maxime oder Gedicht, ebenso wie „kleine“ visuelle Genres wie Bilder in Massenmedien, Ringsteine, Münzen oder auch „dekorativ“ erscheinende Einzelbilder auf Alltagsgegenständen oder visuelle Exempla-Serien wichtigen Anteil an Heroisierungen haben und der Markierung von Besonderheit dienen können – so sehr sie auf den ersten Blick der Darstellung der „Größe“ des Außerordentlichen und der narrativen Explizierung des Besonderen weniger dienlich erscheinen. Der Workshop soll diesen Phänomenen nachgehen.



Veranstaltungsort

Freiburg Institute for Advanced Studies (FIAS)
Großer Seminarraum
Albertstraße 19
79104 Freiburg

Kontakt

Sebastian Meurer
SFB 948 „Helden – Heroisierungen – Heroismen“
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Hebelstraße 25, 79104 Freiburg
Tel.: 0761 / 203-67602
info@sfb948.uni-freiburg.de
www.sfb948.uni-freiburg.de

Außeralltäglichkeit ohne Größe? Besonderheit, Exemplarität und Heroisierungen in „kleinen Formen“ des Literarischen und Visuellen

Freitag, 19. Oktober 2018

FIAS



Freitag, 19. Oktober 2018
FRIAS, Freiburg

9:15 | **Begrüßung und Einführung**

9:30 | **Rituale: Außeralltägliche
Kommunikationsformen und alltäglicher
Sprachgebrauch**

Ludwig Jäger (Köln)

10:00 | **Die Ode. Eine kleine große Gattung
am Beispiel von Horaz**

Stefan Tilg (Freiburg)

10:30 | Pause

11:00 | **Griechische Münzbildnisse.
Symbolisierung und visuelle Reduktion**

Ralf von den Hoff (Freiburg)

11:30 | **Invasive Bilder.
Zur Funktion von Miniaturporträts**

Dietrich Boschung (Köln)

12:00 | **Strategien der Verbesonderung.
Zur Bewunderung des Kleinen in der
Literatur des 18. Jahrhunderts**

Nicola Gess (Basel)

12:30 | Mittagspause

14:00 | **Das Große im Kleinen.
Zur Ästhetik des Heroischen in Stefan
Zweigs historischen Miniaturen**

Sotirios Kimon Mouzakis (Freiburg)

14:30 | **Von der Größe in der kleinen Form.
Moralistische Abbreviaturen**

Günter Blamberger (Köln)

15:00 | Pause

15:30 | **„restarono in modo stupefatti“.
Eine ‚erstaunliche‘ Anekdote in Giorgio
Vasaris Parmigianino-Vita**

Jennifer Trauschke (Freiburg)

16:00 | **Vom *grand récit* zum *petit récit*.
Hans Blumenberg und die
Unverächtlichkeit der Anekdote**

Benjamin Dober (Freiburg)

16:30 | **Rückzug in die kleine Form.
Zur appellativen Struktur des Monströsen
in der Moderne**

Martin Roussel (Köln)

17:00 | **Ende der Veranstaltung und
Abschlussdiskussion**

